

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 1 (1894)

Heft: 3

Rubrik: Sprechsaal

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

in einem einzigen Cocon einzuwickeln, sondern die Doppelcoccons aufzufassen. Man muß das Raufig ziemlich stark sein. Gewöhnlich fangen sie am frühen Morgen zu spinnen an, indem sie zwischen dem Fränsigen das Raufige in unregelmäßigen Fäden ziehen, um damit eine Unterlage für den Cocon oder besser gesagt ein Gerüst für die Häubchen zu gewinnen. Die Spinne mit der in ihrem Laibe aufstehende Schlüßigkeit, die aus zwei einzeln kleinen Cuffnungen am Munde austrifft und sich sofort zu einem Faden vereinigt und verdichtet, der aber nicht ganz rund, sondern etwas glatt aufsteht. Nachdem die Raupe die Unterlage fertig hat, legt sie ihre Fäden unregelmäßig im Fildack neben einander, indem sie den Kopf gleichmäßig hin und her bewegt, sich dabei langsam um ihren eigenen Mittelpunkt dreht, wodurch sie fortwährend im sich fortwährend ein längliches rundes Gefüße von Fäden bildet. Diese Rundbewegung hilft sie anzuheben und abwärts, dadurch daß sie auf die erste Fadenlage konizweise nach außen spinnt, und so die Fäden mit der sie umgebenen feinsten Gummisubstanz aneinander kleben, so vereinigen sich nach und nach die nun festen und festen Hand von Luft aufeinander liegenden Fäden. Diese jungen Fäden, in Wirklichkeit aber ist es nur ein ununterbrochener Faden von Anfang bis zum Ende. Der je nach Qualität der Coccons, eine Länge bis auf 1500 m. erreicht, von dem jeder kaum $\frac{2}{3}$ verwendbar ist.

(Fortsetzung folgt).

Sprechsaal.

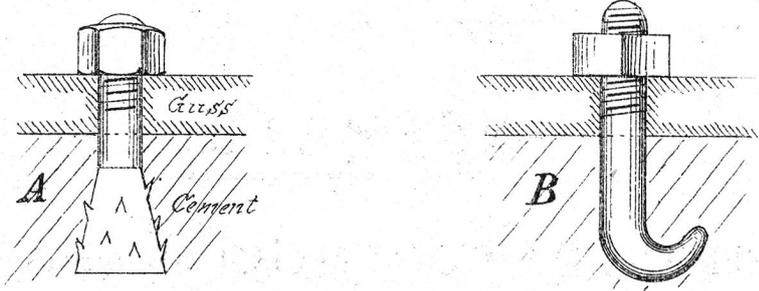
Anonymes wird nicht beantwortet. Kurzgefaßte Antworten sind indes stets willkommen.

Frage 5.

Die Färbungen Stoffen wie Gros-Grain und Cachemire sind manchmal das Gattal und noch mehr das Raufiß weißlich oder gelblich. Woher kommen diese gelblichen Stellen, und wie kann diesem Abfallstand am wirksamsten abgeholfen werden?

Antwort auf Frage 2.

Die Befestigung von Nadeln und Maschinen auf Cement-Grund
geschieht von unten mittelst Nadeln und Cement-Ringriß, wie



beifolgende Fig. A zeigt, oder auf primitiver Weise mit einer unten
abgebogenen Nadel Fig. B und Cement-Ringriß

Antwort auf Frage 4.

Englische Maschinisten hiesiger Fabr. Baumann, Rütli, Kt. Zürich
(Subrit von Nadeln und Maschinen).

Vereinsangelegenheiten.

Ausserordentliche Versammlung vom 28. Januar 1894.

Donnerstag den 28. Januar 1894 fand im grossen Saal des Zerst.
Saals zur „Zimmerleuten“ in Zürich eine ausserordentliche Versamml.
versammlung statt, an welcher mit Vortrag des Herrn Director Meyer
über: „Die Seidenindustrie in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika“
über 100 Mann zugegen waren. Der Vortrag wurde
sehr lebhaft aufgenommen, wobei die Aufmerksamkeit der Vortragenden
sollte zu fassen. Es wurde zu weit führen, hier auf den Inhalt
des Vortrages näher einzutreten, dagegen muss ich Ihnen
den, insbesondere diejenigen, welche an dieser Versammlung nicht
teilnahmen, darauf aufmerksam machen, dass der Bericht des Herrn Director
Meyer über die Ausstellung in Chicago und die amerikanischen Nadeln